

Anlage Z 1 zur AWW

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHRDem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister
mit Blatt 2 einzureichen

1

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Bankleitzahl

Referenz des Kontoinhabers

Konto-Nummer des Kontoinhabers/Zahlers

Zahlung zu Lasten 1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto Keine Angabe bedeutet Zahlung
zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

Zielland

Version

0 0 0 4

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister BIC (S.W.I.F.T.-Code)
des Zahlungsempfängers
(bevorzugt als S.W.I.F.T.-Code)Ist sowohl der S.W.I.F.T.-Code als auch Name und
Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausge-
füllt, wird die Zahlung gemäß S.W.I.F.T.-Code ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort / Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort / Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart
(Keine Angabe bedeutet Standard)0 = Standard (S.W.I.F.T.)
1 = Eilig (S.W.I.F.T.)
2 = Scheckziehung
3 = Scheckziehung an KontoinhaberWeisungsschlüssel
(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)0 = keine besondere Weisung
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
4 = Zahlung gegen Legitimation71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Im EWR in
EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung nur „0“ zulässig.)0 = Entgeltteilung
eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
2 = alle Entgelte z.L. ZahlungsempfängerBei Zahlungen zu Lasten Währungskonto
Entgelte zu Lasten1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu
belastende Konto angesprochen)**Meldung nach §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)****Befreiungen, Erläuterungen und Leistungsverzeichnis siehe Rückseiten**Die Zahlung erfolgte für:
Ggf. Zahlungsbetrag aufteilen.1. Dienstleistungen, Übertragungen,
KapitaltransaktionenFelder 105-111 ausfüllen.
Kennzahlen anhand des
Leistungsverzeichnisses angeben.

2. Transithandel

Feld 100 ankreuzen;
Meldung auf Vordruck Z4
einreichen.

100

105: Kennzahl

106: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

107: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

108: Kennzahl

109: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

110: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

111: Nähere Angaben zu den zugrunde liegenden Leistungen bzw. zum Grundgeschäft (ggf. mit weiteren Beträgen)

Firmennummer

Währung

Kontoführung / Sicherungsstempel

Datum

Telefon / Durchwahl

Unterschrift / Stempel

2

Anmerkung:

In rotem Druck: Zeichen und Angaben, mit Ausnahme der Wörter „Anlage Z 1 zur AWW“ mit zugehöriger Umrandung, „Zahlungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr, Meldung nach §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)“, „Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister mit Blatt 2 einzureichen“ mit zugehöriger Umrandung, der Ecken links oben und rechts unten mit der Angabe „1“ und „2“, der Ecke links unten, sowie im Feld „Version“ der Angabe „0004“ in schwarzem Druck. Papierfarbe weiß, Felder apricotfarben unterlegt.

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

1

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Bankleitzahl

Konto-Nummer des Kontoinhabers/Zahlers

Zahlung zu Lasten

1 = Euro-Konto
2 = WährungskontoKeine Angabe bedeutet Zahlung
zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung

Betrag

Zielland

Version

0 0 0 4

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl

Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister BIC (S.W.I.F.T.-Code)
des Zahlungsempfängers
(bevorzugt als S.W.I.F.T.-Code)Ist sowohl der S.W.I.F.T.-Code als auch Name und
Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausge-
füllt, wird die Zahlung gemäß S.W.I.F.T.-Code ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart
(Keine Angabe bedeutet Standard)0 = Standard (S.W.I.F.T.)
1 = Eilig (S.W.I.F.T.)
2 = Scheckziehung
3 = Scheckziehung an KontoinhaberWeisungsschlüssel
(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)0 = keine besondere Weisung
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
4 = Zahlung gegen Legitimation71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Im EWR in
EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung nur „0“ zulässig.)0 = Entgeltteilung
eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber
fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger
1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber
2 = alle Entgelte z.L. ZahlungsempfängerBei Zahlungen zu Lasten Währungskonto
Entgelte zu Lasten1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto
(Ohne Weisung wird das zu
belastende Konto angesprochen)**Meldung nach §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)****Befreiungen, Erläuterungen und Leistungsverzeichnis siehe Rückseiten****Die Zahlung erfolgte für:**
Ggf. Zahlungsbetrag aufteilen.**1. Dienstleistungen, Übertragungen,
Kapitaltransaktionen**Felder 105-111 ausfüllen.
Kennzahlen anhand des
Leistungsverzeichnisses angeben.**2. Transithandel**Feld 100 ankreuzen;
Meldung auf Vordruck Z 4
einreichen.

100

105: Kennzahl

106: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

107: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

108: Kennzahl

109: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

110: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

111: Nähere Angaben zu den zugrunde liegenden Leistungen bzw. zum Grundgeschäft (ggf. mit weiteren Beträgen)

Firmennummer

Währung

Kontoführung / Sicherungsstempel

Datum

Telefon / Durchwahl

Unterschrift / Stempel

2

Anmerkung:

In rotem Druck: Rand oben und rechts, Zeichen und Angaben, mit Ausnahme der Wörter „Anlage Z 1 zur AWW“ mit zugehöriger Umrandung, „Zahlungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr, Meldung nach §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)“, „Ausfertigung für die Deutsche Bundesbank“ mit zugehöriger Umrandung, der Ecken links oben und rechts unten mit der Angabe „1“ und „2“, der Ecke links unten, sowie im Feld „Version“ der Angabe „0004“ in schwarzem Druck. Papierfarbe weiß, Felder apricotfarben unterlegt.

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

1

52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Bankleitzahl

Referenz des Kontoinhabers

Konto-Nummer des Kontoinhabers/Zahlers

Zahlung zu Lasten ☐ 1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto ☐ Keine Angabe bedeutet Zahlung
zu Lasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

Zielland

Version
0 0 0 4

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl

Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister
des Zahlungsempfängers
(bevorzugt als S.W.I.F.T.-Code)

BIC (S.W.I.F.T.-Code)

Ist sowohl der S.W.I.F.T.-Code als auch Name und
Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausge-
füllt, wird die Zahlung gemäß S.W.I.F.T.-Code ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart
(Keine Angabe bedeutet Standard)

0 = Standard (S.W.I.F.T.)

1 = Eilig (S.W.I.F.T.)

2 = Scheckziehung

3 = Scheckziehung an Kontoinhaber

Weisungsschlüssel

(Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)

0 = keine besondere Weisung

1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers

2 = Telefax an den Zahlungsempfänger

3 = Telefax/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger

4 = Zahlung gegen Legitimation

71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Im EWR in
EWR-Währungen ohne Währungsrechnung nur „0“ zulässig.)

0 = Entgeltteilung

eigenes Entgelt z.L. Kontoinhaber

fremdes Entgelt z.L. Zahlungsempfänger

1 = alle Entgelte z.L. Kontoinhaber

2 = alle Entgelte z.L. Zahlungsempfänger

Bei Zahlungen zu Lasten Währungskonto
Entgelte zu Lasten

1 = Euro-Konto

2 = Währungskonto

(Ohne Weisung wird das zu
belastende Konto angesprochen)**Meldung nach §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)****Befreiungen, Erläuterungen und Leistungsverzeichnis siehe Rückseiten****Die Zahlung erfolgte für:**
Ggf. Zahlungsbetrag aufteilen.**1. Dienstleistungen, Übertragungen,
Kapitaltransaktionen**Felder 105-111 ausfüllen.
Kennzahlen anhand des
Leistungsverzeichnisses angeben.**2. Transithandel** Feld 100 ankreuzen;
Meldung auf Vordruck Z 4
einreichen.

100

105: Kennzahl

106: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

107: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

108: Kennzahl

109: Land (Erläuterungen beachten)

Länder-Code

110: Betrag in o.g. Währung (nur anzugeben bei mehr als einem Zahlungszweck)

111: Nähere Angaben zu den zugrunde liegenden Leistungen bzw. zum Grundgeschäft (ggf. mit weiteren Beträgen)

Firmennummer

Währung

Kontoführung / Sicherungsstempel

Datum

Telefon / Durchwahl

Unterschrift / Stempel

2

Anmerkung:

Rand oben und rechts grün. Die Felder bei den Schlüsselnummern 32, 106, 107, 109, 110 sowie bei den Angaben Firmennummer und Währung in grauer Farbe.

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.